Inhalt

Detlef Bald, Wolfram Wette
Zur Einordnung westdeutscher Friedensinitiativen in der Frühzeit des Kalten Krieges 9

I. Handlungsspielräume und Begrenzungen

Bernd Stöver
Deutschland im frühen Kalten Krieg
Handlungsspielräume der Politik 1945–1955 21

Werner Bührer
Unternehmer und Frieden
Internationale Kooperation als Friedenskonzeption deutscher Unternehmer im ersten Nachkriegsjahrzehnt? 33

Helmut Kramer
Die justizielle Verfolgung der westdeutschen Friedensbewegung in der frühen Bundesrepublik 49

II. Vereinigungen und Strömungen

Christine G. Krüger
Mit Pike und Schaufel für den Frieden
Die ersten internationalen Jugendgemeinschaftsdienste im Nachkriegsdeutschland 65

Michael Werner
Zur Relevanz der „Ohne mich"-Bewegung in der Auseinandersetzung um den Wehrbeitrag 79

Jörg Seiler
Friedensbund Deutscher Katholiken oder Pax Christi?
Das friedenspolitische Engagement von Franziskus Maria Stratmann (1947–1951) 87

Friedhelm Boll, Jens Oboth
„Wir waren vereint in der großen Familie der Weltkirche."
Die Entstehung der Pax-Christi-Bewegung in Frankreich und Deutschland (1944–1950) 107

Boris Spernol
Der Rote Winkel als „Banner des Friedens“
Friedenspolitik der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes bis 1950 133

Klaus Schlichtmann
Helmut Hertling (1890–1991) und die Weltbürgerbewegung 155

III. Persönlichkeiten

Thomas Kater
„... ist der Todfeind der Freiheit der Krieg“
Über Karl Jaspers, Philosophie, Frieden und Politik 177

Gisela Notz
Alma Kettig (1915–1997)
Eine sozialdemokratische Parlamentarierin gegen die Wiederbewaffnung 193

Marianne Zepp
„Die Erziehung der Frauen zu politisch selbstständigem Denken“
Else Reventlow in der deutschen Frauenbewegung nach 1945 207

Wolfram Wette
Seiner Zeit voraus
Martin Niemöllers Friedensinitiativen (1945–1955) 227

Danksagung 245

Autorinnen und Autoren 247

Personenregister 251

Veröffentlichungen des Arbeitskreises Historische Friedensforschung .. 255